

RUNKELER BLÄTTCHEN

Ausgabe 2/22

IHR STADTMAGAZIN



Foto: Frank Pötz (Burg Runkel mit der neuen „Alten Färberei“ in Vordergrund)

Pflanzaktion
im Runkeler Wald

„Demokratie leben“
auch in Runkel

Diskussion über
Leinenzwang

Spendenübergabe aus
stillem Feuerwerk

Ansprechpartner im Rathaus:

Bürgermeister Michel Kremer

Vorzimmer
Telefon: 06482 / 9161-11
buergemeister@stadtrunkel.de

Einwohnermeldeamt Standesamt Friedhofswesen Gewerbewesen Anmeldung Kindergarten Einbürgerungen Wahlen

Alexander Collée
Telefon: 06482 / 9161-26
collee@stadtrunkel.de

Sozialversicherung Rentenanträge Ordnungsamt

rathaus@stadtrunkel.de
Telefon: 06482 / 9161-0

Ordnungspolizei

Matthias August
Telefon: 06482 / 9161-13
august@stadtrunkel.de

Bauamt Hochbau, Tiefbau, Straßenverkehrsbehörde

Marcus Kremer
Telefon: 06482 / 9161-24
bauamt@stadtrunkel.de

Finanzverwaltung Steueramt

**Abgaben
Haushaltswesen**
Christian Mattlener
Telefon: 06482 / 9161-15
mattlener@stadtrunkel.de

Stadtkasse Mahnwesen

Christopher Krahl
Telefon: 06482 / 9161-17
krahl@stadtrunkel.de

Tourismus Anmeldung Runkeler Buschen

Anne Kleinhans
Karla Körner
Hans-Jürgen Schumann
Telefon: 06482 / 9161-60
info@stadtrunkel.de

Jugendpflege

Solveig Richard
richard@stadtrunkel.de

Anna Ahlbach
ahlbach@stadtrunkel.de
Telefon: 06482 / 9161-41

RUNKEL. Der Runkeler Stadtwald hat in den letzten Jahren sehr unter der Trockenheit gelitten. Auf vielen Flächen sind Bäume abgestorben und mussten entnommen werden. Die entstandenen Schadflächen sollen in den nächsten Jahren wieder bewaldet werden.



Jeder kann mithelfen

Öffentliche Pflanzaktion im Stadtwald Runkel

Revierförster Ralf Heukelbach lädt zu einer besonderen Veranstaltung ein: Auf den Flächen, auf denen sich in absehbarer Zeit keine natürliche Baumvegetation einstellt, sollen neue Bäume unter Beteiligung der Bürger gepflanzt werden. Dazu werden, wie der Förster mitteilt, Baumarten ausgewählt, die aus der Erfahrung heraus mit dem prognostizierten Klimawandel der nächsten Jahrzehnte besser zurechtkommen. Die SPD-Fraktion im Stadtparlament, einzelne Bürger und diverse Vereine und Gruppen hatten angeboten, bei den Neuanpflanzungen mitzuhelfen. Darüber war die Freude groß. Heukelbach informiert: „In diesem Frühjahr soll es nun losgehen! Wir wollen gemeinsam Bäume pflanzen. Jede und Jeder, egal ob Groß oder Klein ist herzlich eingeladen mitzumachen.“ Die Baumpflanzaktion findet statt am Samstag, 12. März (9 - 12 Uhr). Treffpunkt ist das alte Runkeler Forsthaus an der Landstraße. Mitzubringen ist festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung, wenn möglich einen Spaten und viel Spaß am Arbeiten in der Natur.

Um gut vorbereitet zu sein, wird um Anmeldung gebeten unter der Tel. 06482/91610 oder per E-Mail unter rathaus@stadtrunkel.de.

(Text: PS/Symbolfoto: Fotolia)

Sprechstunde des Bürgermeisters Michel Kremer

10.03. Online-Sprechstunde	19 Uhr
24.03. Runkel Rathaus	16 Uhr
07.04. Schadeck Evang. Gemeindehaus	16 Uhr
21.04. Online-Sprechstunde	19 Uhr

Wichtig:

Bitte halten Sie sich an die gängigen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen und tragen Sie ab dem Betreten des Rathauses eine Mund-Nasenschutz-Maske.

Eine Teilnahme ist ausschließlich nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Bitte melden Sie sich im Vorzimmer des Bürgermeisters an unter Tel. 06482/916111.

Selbstverständlich können auch alle Runkeler Bürger zu allen Sprechstunden kommen. Es soll jedoch vorrangig denjenigen, die nicht mobil sind, die Möglichkeit zur Teilnahme im Heimatort gegeben werden.

Corona Testpunkt Steeden

STEEDEN. Der Corona Testpunkt in Steeden (Steedener Hauptstr. 11) bietet folgende Arten von Testungen an: Schnelltests im Rachen- bzw. Nasenabstrich sowie Lollitests und Spucktests für Kinder bis acht Jahre. Ein Ergebnis steht nach rund einer Viertelstunde fest. Es besteht auch die Möglichkeit, sich das Testergebnis digital übermitteln zu lassen mit Hilfe der Corona-WarnApp. Das würde eine Wartezeit auf das Ergebnis ersparen.

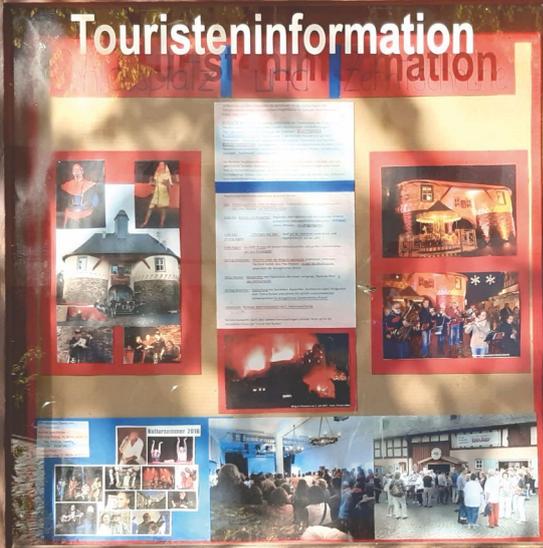
Die Öffnungszeiten des Testpunktes sind:

Mo - Fr: 7 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr sowie Sa und So 10 - 16 Uhr.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Der Steedener Testpunkt ist erreichbar unter Telefon 0162/3472062.



Touristeninformation



Flyerboxen in Hofen an der Hauptstraße



Flyerboxen in der Bahnhofstraße (Kernstadt)

Marketing-Projekt Flyerboxen für alle Stadtteile

In fast allen Stadtteilen stehen Schaukästen mit Informationen für Touristen und Gäste. Der Platz in den Kästen reicht aber nicht aus, um alle Informationen unterzubringen, zumal ja oft auch noch ein Stadtplan gezeigt werden soll.

Deshalb hat sich das Marketing-Team mit der Situation befasst. Herr Schumann (von der Tourist-Info) wies darauf hin, dass vor dem Eingang der Tourist-Info schon zwei Flyerboxen hängen, aus denen Touristen das Gaststättenverzeichnis und den Stadtrundgang durch die Kernstadt entnehmen können. Jeder Stadtteil sollte die durchsichtigen Flyerboxen mit Deckel im Dreierformat erhalten, um mehr Informationen zur Verfügung stellen zu können. Diese sollen an den Schaukästen oder touristisch prägnanten Punkten aufgehängt werden. Im Herbst 2021 erhielten alle Ortsvorsteher von der Tourist-Info die dreiteiligen Flyerboxen mit einem Werbeflyer-Paket (Gastgeberverzeichnis, Gaststättenverzeichnis und die Sehenswürdigkeiten jedes Stadtteils). Die Stadtteile können dort ebenso lokale Infos für Touristen platzieren. Die Kosten von 40 Euro übernahmen die Ortsbeiräte aus ihren Verfügungsmitteln.

Diese werden sich auch um das Auffüllen der Boxen kümmern.

An diesen Stellen sind die Flyerboxen in den jeweiligen Stadtteilen zu finden:

- Arfurt - bei den Aushangkästen der örtlichen Vereine, Parteien und Verbände.
- Dehrn - neben dem Ortsplan am Rabenplatz
- Ennerich - an den Aushangkästen am Wasserhäuschen
- Eschenau - am Dorfgemeinschaftshaus beim Spielplatz
- Hofen - neben den Schaukästen in der Eschenauer Straße (Hauptstraße), Höhe Hausnr. 1
- Runkel - neben den Schaukästen in der Bahnhofstraße und am Schloßplatz
- Schadeck - neben der Infotafel am neu gestalteten Platz „Dreispiß“
- Steeden - am Museum an der Hauptstraße und am Sportplatz
- Wirbelau- im Bereich der Info-Tafeln in der Ortsmitte

Weitere Anregungen oder Ideen, um Runkel und seine Stadtteile attraktiver zu machen, nimmt das Marketingteam gerne entgegen. Die Teamsprecherin ist erreichbar unter sabine.hemming@gmx.net.

Sabine Hemming-Woitok (Sprecherin des Marketing-Teams)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Runkel - Burgstraße 4 - Runkel

Tel.: 06482 / 91 61-60
www.runkel-lahn.de
info@stadtrunkel.de



Satz & Gestaltung / Anzeigenannahme:

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 10 - Runkel
06482 / 94 90 044
info@ipunkt-kreativ.de

Druck:

Akzidenz-Druckerei Becker Merenberg

Redaktion:

Peter Schäfer (PS)
schaefer@stadtrunkel.de
Tel.: 0176 / 10312501

Das nächste
Runkeler Blättchen
erscheint am

10. April

Annahmeschluss für
Anzeigen und Berichte*

23. März

*Es steht der Redaktion frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren.

Anzeigenpreise und Größen:

Spaltenbreite: 45 mm
mm-Preise: 1-spaltig: 1,00 €
2-spaltig 1,90 €, 3-spaltig 2,80 €,
4-spaltig 3,70 €

Auflage: 4550 Stück

Die Bundeswehr übt im Kreisgebiet

RUNKEL. Im Zeitraum von Montag, 4. bis Freitag, 8. April beabsichtigt die Bundeswehr die Durchführung einer Truppenübung mit Luftnahunterstützung zum Teil auch im Kreisgebiet Limburg-Weilburg.

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Lothar Christl



der am 8. Februar 2022 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Christl gehörte von 1972 bis 1985 als ehrenamtliches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel an.

Von 1985 bis 2011 war er außerdem Mitglied des Magistrates der Stadt Runkel. Von 1985 bis 1997 übernahm er die Funktion des ersten Stadtrates.

Für seine Verdienste gebühren ihm großer Dank und Anerkennung.

Wir fühlen mit den Angehörigen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Michel Kremer
Bürgermeister

Jörg-Peter Heil
Stadtverordnetenvorsteher

WISSENSWERT

Beschwerden wegen Grünbewuchs

Straßenreinigungssatzung wurde ergänzt

RUNKEL.

Im Ordnungsamt der Stadt Runkel landeten immer wieder Beschwerden über Bürgersteige, die mit Grünbewuchs bewachsen waren. Diese sehen deshalb auch un gepflegt aus, weil wegen des Bewuchses nicht richtig gekehrt werden kann.

Aus diesem Grund haben sich Magistrat und Stadtverordnetenversammlung mit dem



Thema beschäftigt. In seiner Sitzung am 14. Juli 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung im § 6 den Absatz 6 ergänzt (siehe unten). Zur allgemeinen Übersicht werden hier noch einmal die § 6 bis 8 der Satzung über die **Allgemeine Straßenreinigung** bekannt gegeben.

§ 6 Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung

(1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung, infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichen Material) versehen sind.

(2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder ähnlichem.

(3) Der Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z. B. ausgerufenen Wassernotstand).

(4) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, die die Straßen nicht beschädigen.

(5) Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch in Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

(6) Zum Umfang der allgemeinen Verpflichtung der Straßenreinigung gehört auch die Entfernung von Grünbewuchs und Unkraut mit nicht-umweltschädlichen Mitteln.

§ 7 Reinigungsfläche

(1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus – in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt – bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 4 m breiter Streifen – vom Gehwegrand in Richtung Fahrbahnmitte – zu reinigen.

(2) Hat die Straße vor einem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtung getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

§ 8 Reinigungszeiten

(1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Räumen notwendig machen, sind die Straßen am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18 Uhr
b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16 Uhr zu reinigen.

Die vollständige Straßenreinigungssatzung kann auf der Homepage der Stadt Runkel eingesehen werden unter www.runkel-lahn.de/stadt-rathaus/satzungen.

Ordnungsamt Runkel

Runkeler
Pillen-Taxi

Wir bringen Ihnen die Gesundheit nach Hause!

Tel.: 06482 / 4240
Torsten Kraemer e. K.
Im Langgarten 8 • 65594 Runkel

Kostenlose Lieferung

Ein Service Ihrer
Amts Apotheke
Runkel

Prüfen und aufbewahren: Jahresmeldung zur Sozialversicherung 2021

RUNKEL. Bis Ende Februar erhalten Arbeitnehmer von ihrem Arbeitgeber die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für das Jahr 2021. Sie enthält unter anderem Angaben zu Beschäftigungsdauer und Verdiensthöhe. Diese Daten sind wichtig für die spätere Rente.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen rät, die Bescheinigung genau zu überprüfen: Stimmen Name, Adresse und Versicherungsnummer sowie der Beschäftigungszeitraum und die Höhe des Entgelts?

Fehler in der Jahresmeldung können sich unmittelbar auf die Rentenhöhe auswirken. Wer Unstimmigkeiten entdeckt, sollte dies seinem Arbeitgeber mitteilen, damit die Angaben berichtigt werden. Es ist sinnvoll, die Jahresmeldung aufzubewahren, da sie als Nachweis über die gezahlten Rentenbeiträge dient.



Runkeler Senioren Tagesfahrten der Stadt Runkel

RUNKEL. Mit einer Reihe von Tagesfahrten will das Organisationsteam der Stadt Runkel ihren Senioren ein Freizeitangebot trotz Corona unterbreiten.

Los geht es am Mittwoch, 30. März, und im April (Termin steht noch nicht fest) mit einer Fahrt zur Mandelblüte in der Pfalz. Die Kosten für die Busfahrt betragen 30 Euro. Weiter geht es am Samstag, 2. Februar, mit der Fahrt zum Ostermarkt in Sankt Wendel. Auch hierfür beträgt der Preis für die Busfahrt 30 Euro. Weiter geht es am Samstag, 7. Mai mit der Fahrt zur Tulpenblüte nach Keukenhof (Niederlande). Die Kosten für die Busfahrt und den Eintritt 80 Euro. Am Donnerstag, 2. Juni, führt eine Tagesfahrt zum Spargelhof Krug Lampertheim. Die Kosten für die Busfahrt betragen 30 Euro. Viel Vergnügen verspricht die Fahrt zum Edersee inclusive Schifffahrt und Mittagessen für 50 Euro. Die Eppingener Gartenschau wird am 18. August besucht (Busfahrt 30 Euro).

In den Hunsrück führt es die Senioren am Donnerstag, 8. September. Dort wird eine Edelsteinschleiferei besucht mit anschließendem Mittagessen „Original Idar-Obersteiner Spießbraten“ auf Buchenfeuer. Zudem eine Rundfahrt mit Besuch der historischen Ortschaft Herrstein, anschließende Kaffee und Kuchen. Es gibt eine Reiseleitung vor Ort. Die Gesamtkosten betragen 55 Euro. Am Donnerstag, 13. Oktober, gibt es eine Moselfahrt mit Weinprobe und Abendessen in einem Weingut für 49 Euro. Die Adlerwerke in Haibach werden am Samstag, 26. November besucht. Dem schließt sich die Adventsausstellung im Gartencenter Löwer an. Die Kosten für Busfahrt, Frühstück und Mittagessen betragen 49 Euro.

Gleich drei Weihnachtsmärkte können die Runkeler Senioren besuchen: am Samstag, 3. Dezember, in Deidesheim, am



Samstag, 10. Dezember, in Sankt Wendel und am Sonntag, 18. Dezember in Linz am Rhein (mit Weihnachtsdorf Waldbreitbach und Krippenmuseum). Die Kosten für die Busfahrt betragen jeweils 30 Euro.

Weitere Infos und Anmeldungen erfolgen über die Tourist-Info Runkel unter Telefon 06482 / 916160.

(Text: PS/Symbolfoto:

Ortsbeirat Runkel Anstoß für Bürgerprojekte

RUNKEL. Der Ortsbeirat Runkel hat in diesem Jahr einige Projekte auf seiner To do Liste. Bei der letzten Ortsbeiratssitzung kam die Idee, für die Projekte die Bürger*innen mit einzubeziehen. Wer Lust hat, bei einem Bürgerprojekt mitzumachen und anzupacken, wende sich bitte direkt an den Runkeler Ortsbeiratsvorsitzenden René Langrock unter der Telefonnummer 0163/4316200 oder per E-Mail an r.langrock@gmx.net. (PS)



Das Kinder- und Jugendprogramm 2022 geht bald auf:

<https://www.unserferienprogramm.de/runkel-lahn/index.php>

online.

Die Anmeldungen werden aus pandemischen Gründen erst am 07. März freigeschaltet. Jedoch kann man sich schon vorher einen Überblick über die Ferienangebote verschaffen.

Wir hoffen, dass wir eure Wünsche zum größten Teil erfüllen konnten und freuen uns auf spannende Ferien mit euch.



**kreativ,
spannend
& cool.**
KINDER- & JUGENDPROGRAMM 2022



Stadtjugendpflege Runkel 

jugend_runkel 

Folgt uns auf:

 Jugendpflege Markt Flecken Villmar

 jugend_villmar



Anna, Conny & Solli

Neuer Impfstoff gegen COVID-19

Die Kreisverwaltung Limburg-Weilburg informiert ausführlich

RUNKEL. Ab März 2022 wird erstmals der Impfstoff Nuvaxovid der Firma Novavax in Hessen verfügbar sein. Das Runkeler Blättchen veröffentlicht die ausführlichen Informationen hierzu von der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg.

Bei dem neuen Impfstoff handelt sich um einen proteinbasierten Impfstoff zur Grundimmunisierung gegen COVID-19. Zugelassen ist dieser Impfstoff ab dem 18. Lebensjahr für bisher nicht geimpfte Personen. Zur vollständigen Grundimmunisierung sind zwei Impfdosen im Abstand von drei Wochen erforderlich. Für Auffrischimpfungen (sogenannte Boosterungen) ist Nuvaxovid bisher noch nicht zugelassen.

Bundesweit wird zunächst nur eine begrenzte Anzahl von Impfdosen zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde wird die Impfstoffverteilung durch das Land Hessen, anteilig der Bevölkerungsdichte der jeweiligen Landkreise, nur an den öffentlichen Gesundheitsdienst erfolgen. Ziel dieses Vorgehens ist es, vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betroffen sind, die Gelegenheit einer Impfung mit dem neuen Impfstoff zu ermöglichen. Zeitnah werden die derart priorisierten Beschäftigten von ihren Arbeitgebern, also von der Impfpflicht betroffene Einrichtungen, nähere Informationen zum genauen Vorgehen erhalten.

Die Kreisverwaltung bittet um Verständnis, dass die Nuvaxovid-Impfung zunächst nur mit entsprechendem Beschäftigungsnachweis erfolgen kann, bevor im weiteren Verlauf der Impfkampagne auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern eine Impfung mit diesem Impfstoff ermöglicht werden kann. Sobald der Impfstoff im Landkreis Limburg-Weilburg eingetroffen ist, wird die Kreisverwaltung entsprechend informieren.

Der Landkreis Limburg-Weilburg informiert außerdem über die aktuelle Impfpflicht hinsichtlich einer zweiten Auffrischimpfung: Die STIKO (Ständige Impfkommission) empfiehlt eine zweite Auffrischimpfung nach abgeschlossener COVID-19-Grundimmunisierung und erfolgter erster Auffrischimpfung für

- Menschen ab dem Alter von 70 Jahren
- Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege
- Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Menschen mit einem Immundefekt ab dem 5. Lebensjahr
- Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen, insbesondere solchen mit direktem Kontakt zu Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohnern



Nach drei Monaten

Eine zweite Auffrischimpfung frühestens drei Monate nach der ersten Auffrischimpfung ist empfohlen bei

- Menschen ab dem Alter von 70 Jahren
- Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Betreuten in Einrichtungen der Pflege
- Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- immungeschwächten Menschen

Nach sechs Monaten

Eine zweite Auffrischimpfung frühestens sechs Monate nach der ersten Auffrischimpfung ist empfohlen bei

- Tätigen in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen.

Die STIKO geht davon aus, dass bei immungesunden Personen der Impfschutz nach der ersten Auffrischimpfung besser und ein längerer Impfabstand für den Langzeitschutz immunologisch günstiger ist. Nur in begründeten Einzelfällen kann die zweite Auffrischimpfung auch bei diesem Personenkreis bereits nach frühestens drei Monaten erwogen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger der oben genannten Indikationsgruppen sind bei einem zutreffenden Impfabstand ausdrücklich zur zweiten Auffrischimpfung aufgerufen! Diese zweite Auffrischimpfung gibt es bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, im Impfzentrum des Landkreises Limburg-Weilburg, Auf der Heide 3, 65553 Limburg, sowie bei den angegliederten Impfstellen des Landkreises durch das DRK Limburg und das DRK Oberlahn.

**Sprech
Punkt**

Praxis für Logopädie



- ☞ Diagnostik und Therapie nach Schlaganfall
- ☞ Diagnostik und Therapie von Aussprachestörungen
- ☞ Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen
- ☞ Diagnostik und Förderung der Vor- und Frühsprachlichen Entwicklung
- ☞ Sprachscreenings in Kindergärten
- ☞ Sprech- und Lesetraining
- ☞ Therapie von Schluckstörungen
- ☞ Behandlung bei Parkinson
- ☞ Therapie nach ganzer oder teilweiser Entfernung des Kehlkopfes nach einer Krebserkrankung

**Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen zugelassen**

**Bernadette Nobis – Staatlich geprüfte Logopädin
Schwerpunkt: Kindersprache und Neurologie**

Rosengartenstraße 8 – Runkel – Steeden – Telefon 06482 / 919 4222
Mobil: 0176 / 615 250 27 - sprechpunkt@gmail.com



doreaFAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel

t. 06482 91989-0
f. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de

„Auf der Walz“ Station in Runkel gemacht



RUNKEL. Diese wunderschöne Aufnahme ist Britta Fink, Mitarbeiterin des Hauptamtes der Runkeler Stadtverwaltung, gelungen. Abgebildet sind Handwerksleute, die sich „auf der Walz“ befinden. Auf ihrer Wanderschaft haben sie in Runkel Halt gemacht und dort in der Scheune der Burg übernachtet. Die Handwerksgezellinnen und -gesellen baten um ein kleines Wegegeld sowie den obligatorischen Stempel für ihr Wanderbuch. Nach einem kurzen Wandergruß begaben sie sich, gekleidet mit schwarzem Hut, Schlaghosen, Weste und Jackett sowie Wanderstock auf die weitere Reise. Den Besuch nutzte Sandra Jeuck (Dritte von rechts), Leiterin des Hauptamtes, um sich mit den durch Deutschland ziehenden Handwerksgezellinnen und Handwerksgezellen zu unterhalten.

(Text: PS/Foto:)

Landrat Köberle und vhs-Direktor Schneider Neuaufgabe des Projekts „Fit fürs Ehrenamt“



RUNKEL. Auch in diesem Jahr haben der Landkreis und die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg wieder gemeinsam ein spezielles und kostenfreies Fortbildungsprogramm für ehrenamtlich tätige Menschen erarbeitet. Aufgrund der guten Erfahrungen und den zahlreichen Teilnehmenden im vergangenen Jahr freuen sich die Initiatorinnen und Initiatoren, in diesem Frühjahr erneut ein Programm anbieten zu können, in dem Online-Angebote eine wichtige Rolle spielen werden. Landrat Michael Köberle und vhs-Direktor Michael Schneider haben das neue Programm der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die heutige Gesellschaft ist mehr denn je auf freiwilliges Engagement angewiesen: Dies betrifft Sport und Kultur, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie soziale Dienstleistungen. Auch die Arbeit in Gewerkschaften sowie die aktive Mitwirkung in der Kommunalpolitik sind wichtige Punkte bürgerschaftlichen Engagements. Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens wären ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht aufrechtzuerhalten. Allein in Hessen engagieren sich rund zwei Millionen Menschen ehrenamtlich in den verschiedensten Lebensbereichen.

Daher ist es besonders bedeutsam, dass ehrenamtlich aktive Menschen gut gerüstet an ihre Aufgaben herangehen können. Das neue Programm „Fit fürs Ehrenamt“ reicht von den Themen „Wirksames Sprechen“, „Mitgliederfindung“ über „Einführung in das Kommunalrecht“, „Basiskompetenz - Demenz“ sowie „Was ist eine Cloud“ bis hin zum „Einmaleins der Pressearbeit“ (Kursleiter ist Peter Schäfer, Redakteur des Runkeler Blättchens) und einigen weiteren Themen. Landrat Michael Köberle und vhs-Direktor Michael Schneider freuen sich, wenn viele ehrenamtlich Tätige von diesem kostenfreien Angebot Gebrauch machen würden.



Sie präsentierten die Neuaufgabe des Projekts „Fit fürs Ehrenamt“ (von links): vhs-Direktor Michael Schneider, Rita Schmitt von der Kreisvolkshochschule, Jutta Mais (Leiterin des Sachgebietes Sport und Ehrenamt im Referat Büro Landrat der Kreisverwaltung) und Landrat Michael Köberle.

Für die Veranstaltungsorganisation ist die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg zuständig. Dorthin sind Fragen wie auch Anmeldungen zu richten unter Telefon: 06431 91160 oder per E-Mail an info@vhs-limburg-weilburg.de. Im Internet ist das Bildungsangebot unter www.vhs-limburg-weilburg.de abrufbar. Eine Broschüre mit den Kursangeboten steht dort auch zum Download bereit.

(Text + Foto: Kreisverwaltung)

ELEKTRO BENISCHKE
Meisterbetrieb

Burgstr. 39 - Runkel
Tel.: 06482 / 333

Jetzt NEU eingetroffen:
**KREATIVE OSTERDEKO &
GESCHENKE**

Kooperation Runkel und Villmar

Programm Demokratie leben

Runkel/Villmar. Die Stadt Runkel und der Marktflecken Villmar nehmen in einer Kooperation am Programm „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums teil.

Wie Koordinator Daniel Fritsch erläuterte, steht dieses Programm auf den drei Säulen "Demokratie fördern", "Vielfalt gestalten" sowie "Extremismus vorbeugen". Fritsch erläuterte, dass sich Runkel und Villmar zusammengetan und 2021 gemeinsam den Antrag auf Förderung beim Bund gestellt hätten, weil Kommunen erst ab 15.000 Einwohner in die Förderung kommen könnten und jede der beiden Kommunen für sich alleine zu klein gewesen wäre. Der Koordinator meinte, dass das Außergewöhnliche an der Initiative hier gewesen sei, dass sie nicht wie anderswo aus der Politik, sondern von den Jugendpflegerinnen Solveig Richard und Cornelia Döring aus Eigeninitiative gekommen sei.

Das Stadtparlament bzw. die Gemeindevertretung hätten dann natürlich aber noch zustimmen müssen. Döring ist selbst im Verein Helferkreis Villmar engagiert und der musste in der Vergangenheit mit einem Theaterprojekt nach Brechen ausweichen, weil die Nachbarkommune im Programm „Demokratie leben!“ sei, Villmar aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Darum sei die Initiative naheliegend gewesen, zumal sie auch auf anderen Feldern eng mit Richard zusammenarbeite. Die Jugendpflegerin Döring sagte, dass beide Kommunen zusammen nun erst einmal bis Ende 2023 im Programm seien. Was dann 2024 sei, sei offen. Wenn das Programm aber hier gut angenommen und mit Leben erfüllt werde, gebe es gute Chancen, dass eine Verlängerung genehmigt werde. Am 9. März solle bereits die Auftaktveranstaltung stattfinden, bei dem das Programm vorgestellt werde und während der Vereine und einzelne Bürger bereits die ersten Ideen einbringen könnten.

Fritsch berichtete, dass er den Vereinen, die für Projekte Fördermittel erhalten könnten, gerne Tipps gebe, was möglich sei. Denn es gebe gewisse Kriterien und könne auch nicht einfach so jeder Antrag durchgewunken werden. Aber eigene präventive Ideen seien ausdrücklich erwünscht. Der Koordinator lobte die Initiative der beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen Richard und Döring, die beide mit hoher Motivation entschlossen seien, hier das Beste aus „Demokratie leben!“ zu machen.

Dass beide in ihren Kommunen hervorragend vernetzt seien, habe sich daran gezeigt, dass die Personen die sie für die Mitarbeit im für das Programm nötigen Begleitausschuss angefragt hätten, alle



Wollen "Demokratie leben!" in Runkel und Villmar zum Erfolg machen (von links): Cornelia Döring, Daniel Fritsch und Solveig Richard.

spontan zugesagt hätten. Bei der Auftaktveranstaltung sollten alle interessierten Vereinsvertreter und Bürger nach einer allgemeinen Information in Kleingruppen dann besprechen können, was ihre Wünsche an „Demokratie leben!“ seien und was sie sich als Projekte vorstellen könnten. Jugendpflegerin Döring ergänzte, dass einzelne Bürger nicht Antragsteller für Fördergelder sein könnten, sich aber für die Umsetzung ihrer Ideen vor Ort Vereine als Partner suchen könnten. 160 Vereine seien in beiden Kommunen bereits angeschrieben worden. Fritsch sagte, dass der Bund seine Mittel sinnvoll einsetzen wolle und genau drauf schaue, was mit dem Geld vor Ort gemacht werde. Laufe es in Runkel und Villmar gut, könne das Projekt, wie Beispiele aus anderen Kommunen zeigten, durchaus über Jahre laufen.

Cornelia Döring hält es für notwendig, im Programm zu sein, denn oft fehle Vereinen für die Umsetzung von sinnvollen Projekten selbst das nötige Kleingeld. Döring sagte, Extremismus gäbe es auch in Runkel und Villmar. So sei es wichtig, auch die örtlichen Jugendlichen eng in die Projekte mit einzubinden, um Vorurteile gegenüber anderen aufgrund deren Herkunft bzw. Religion abzubauen. Dass auch der Raum Runkel und Villmar längst keine heile Welt mehr sei, machte Richard mit einem Beispiel deutlich. In einem Runkeler Stadtteil gebe es besonders viele Aktive der rechtsextremistischen Partei „Der dritte Weg“. Döring ergänzte, dass man gerade in für alle nicht einfachen Pandemiezeiten besonders darauf achten müsse, an welche Leute sich Jugendliche im Internet hängten. Fritsch ergänzte, dass Runkel und Villmar auch das Einzugsgebiet der Leute seien, die in Limburg regelmäßig gegen die Corona-Regeln demonstrierten. Von daher sei es wichtig, mit Menschen mit solchen Ansichten in die Diskussion zu treten. Cornelia Döring gibt die Hoffnung nicht auf, dass sich durch kontinuierliches Bretterbohren bei dem einen oder anderen Bürger Vorurteile abbauen lassen könnten. Aus ihrem früheren Wohnort kenne sie einen konkreten Fall, wo ein älterer Mann sein ganzes Leben lang ausländerfeindlich gewesen sei, aber seine Meinung revidiert habe, als ihn ausgerechnet ein Ausländer im Alter unterstützt habe.

Wer Interesse hat, Teil von „Demokratie leben!“ in Runkel/Villmar zu werden, um zusammen mit anderen Engagierten die kommenden Jahre etwas zu bewegen, der sollte sich einfach bei Daniel Fritsch unter Tel. 0152 / 51935485 oder E-Mail daniel.fritsch@vis-hilft.de melden. (Text+Foto:R. Klöppel)

**PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
VIELFALT RUNKEL & VILLMAR**

**09.03.2022
ONLINE
DEMOKRATIE-
KONFERENZ**

**WAS MACHT EINE
PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE?**

**WIE KÖNNEN WIR
PARTIZIPIEREN?**

**09. MÄRZ 2022
19:00 - 21:30 UHR**

Anmeldung unter: daniel.fritsch@vis-hilft.de



Blumen für alle Anlässe &
Dekoartikel
Damenmode & Accessoires

Ahornweg 7
65594 Runkel-Schadeck
Telefon: 01578 327 02 68

Mittwoch bis Freitag
10-13 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Sandra Müller-Funk

Bücherei Runkel Tonies zum ausleihen

RUNKEL. In vielen Kinderzimmern gibt es sie schon: die kleinen bunten Plastikfigürchen in Form aller möglicher Kinderliebblinge – von Conni über Peppa Wutz, den Räuber Hotzenplotz oder das Sams und Disneyhelden und Jim Knopf bis zu Liedersammlungen, Märchen und Kurzgeschichten. Dazu gehört die „Toniebox“, das ist ein Plastikwürfel, der, setzt man das Figürchen darauf, ohne weitere technische Umwege das Hörspiel, Hörbuch oder die Lieder abspielt.



Einige der neuen Tonies, die in der Bücherei Runkel ausgeliehen werden können

Schön daran: Kinder, auch kleine, können dank der einfachen Handhabung selbstständig ihre Lieblingsgeschichte anhören. Das komplizierte Bedienen von Geräten entfällt und es kann nichts kaputt gehen. Außerdem ist kein Bildschirm beteiligt, es geht nur ums (Zu-)Hören. Wer die neuen Tonies der Bücherei ausprobieren möchte, hat ab sofort die Möglichkeit dazu. Viele verschiedene Tonies warten auf geschichtenbegeisterte Kinder, mittels der eigenen Toniebox können sie zuhause angehört werden. Die Ausleihfrist ist für die Tonies auf zwei Wochen verkürzt (Bücher und andere Medien: vier Wochen ggf. mit Verlängerung).

Die Bücherei in Runkel ist immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Der Leseausweis ist kostenlos und kann während der Öffnungszeiten der Bücherei beantragt werden. Im Onlineportal der Bücherei kann man sich über neue Bücher, Hörbücher, CDs und Tonies in der Bücherei informieren oder auch im eigenen Konto ausgeliehene Bücher verlängern. Telefonisch ist die Bücherei zu den Öffnungszeiten unter 0648279190690 und per E-Mail unter: koeb-runkel@t-online.de zu erreichen. Alle großen und kleinen Leseratten sind willkommen.

(Text: Luise Kreckel/Foto: Annika Franz)

Runkeler Lesekiste Zweckentfremdung von Büchern



RUNKEL. Bücher tauschen, einstellen und/oder mitnehmen ist die Devise der Runkeler Lesekiste („RuLeKi“), die auf dem Runkeler Schlossplatz zu finden ist. Die kleine Bibliothek steht dort bereits seit mehr als sechs Jahren und erfreut besonders in Coronazeiten Jung und Alt mit seiner kostenfreien Literatur.

Leider ist besonders in den letzten Monaten aufgefallen, dass nach Einstellung neuer Bücher diese häufig schubweise aus der alten Telefonzelle entfernt wurden. Der Ortsbeirat vermutet, dass die gespendeten Bücher zum Weiterverkauf verwendet wurden. Um das künftig zu verhindern, hat der Ortsbeirat nun einen Stempel angeschafft, der die Bücher markieren wird.

Wer sicher sein will, dass seine Buchspende auch eine Spende bleibt, kann diese gerne direkt bei der Ansprechpartnerin Tanja Stefan in der August-Gerhardt-Str. 8 in Runkel abgeben. Gerne kann der Lesestoff aber auch weiterhin direkt in die Zelle einsortiert werden.

Es wird darum gebeten, nur gut erhaltene Literatur zu spenden. Alte Kellerware sollte in der Bücherzelle keinen Platz finden. Auch soll die kleine Bibliothek generell nicht als Abfalllager missbraucht werden. Schauen Sie doch mal auf dem Schlossplatz vorbei. Fühlen Sie sich herzlich willkommen an der RuLeKi und haben Sie viel Spaß beim Schmökern.

(Text + Foto: Tanja Stefan)

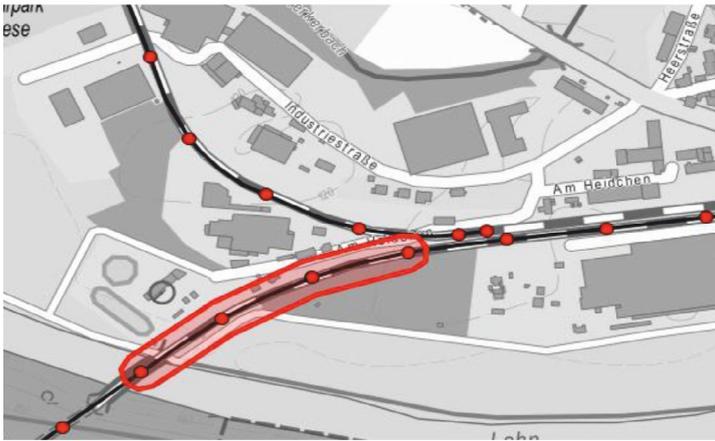


Neue Küche?
**Ein Stück vom Haus für
ein Stück vom Glück!**

☎ 06431 58 33 10
☎ 0162 53 06 311
✉ info@hausvorsorge.com

HausVorsorge
Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten

DB Netz AG Information zu Baumaßnahmen



„Die DB Netz AG führt im Zuge ihres bundesweiten Sanierungsprogramms Weichenerneuerungen und Schwellenwechsel im Bereich des Bahnhofs Kerkerbach durch. Deshalb kann es in den nachfolgenden Zeiträumen zu erhöhten Lärmbeeinträchtigungen kommen:

- Vorarbeiten: ab Montag, 7. März – überwiegend tagsüber
- Hauptarbeiten: von Freitag, 11. März, durchgängig bis Montag, 14. März – tagsüber und nachts
- Nacharbeiten: von Montag, 14. März bis Freitag, 18. März, tagsüber und nachts

Kita St. Michael Arfurt Schöne Geschenke erhalten



ARFURT. Der Förderverein der Kita St. Michael Arfurt konnte zu Weihnachten besondere Geschenke an die Kinder übergeben, nämlich ein Amazon Fire TV Tablet sowie eine Bluetooth Box. Entsprechend groß war die Freude bei Kindern und Erzieherinnen. Außerdem beteiligten sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen am St. Martins-Umzug, der traditionell mit einem Martinsfeuer und anschließendem Umtrunk am Sportlerhäuschen (unter Einhaltung der gültigen Corona-Maßnahmen) endete.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung ist für Donnerstag, 31. März (19.30 Uhr), im Sportlerhäuschen Arfurt geplant.

(Text + Foto: Kathrin Müseler)

Persönliche Preisübergabe Gewinner des Seniorenrätsels

„Wie auch in 2020, mussten auch im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider alle Seniorennachmittage im Stadtgebiet entfallen. Um unseren älteren Mitbürgern aber die Vorweihnachtszeit ein wenig aufzuhellen hatte sich die Stadt entschieden, wieder ein Weihnachtsheftchen für Senioren aufzulegen. In diesem Heftchen fanden sich Rezepte, Geschichten, Gedichte, Grußworte und unter anderem auch ein Weihnachtsrätsel. Dieses Rätsel wurde, obwohl es die eine oder andere Tücke hatte, auch von einigen Senioren gelöst und aus den eingegangenen Antworten wurden dann Anfang dieses Jahres die Gewinner ermittelt. Die drei Hauptpreise gingen an Frau Margret Bergmeier aus Hofen, Frau Ursula Haase aus Eschenau und Herrn Friedhelm Pulz aus Schadeck. Bürgermeister Kremer freute sich die Präsente an die drei Hauptgewinner, unter gebührendem Abstand und Einhaltung der aktuellen Vorschriften, überreichen zu können. Weitere Gewinner, die sich über einen Buchpreis freuen dürfen, der in der Tourist-Info abgeholt werden kann, sind Herr Walter Michel aus Dehrn, Frau Veronika Steiner aus Wirbelau und Herr Horst Walter aus Ennerich.“

Margred Bergmeier, Hofen



Friedhelm Pulz, Schadeck



Ursula Haase, Eschenau





Sie freuten sich, dass so viel Geld für die Feuerwehrhilfe im Ahrtal zusammengekommen ist (von links): Thorsten und Frank Guckesberger von der FW Probbach, Rechnungsführer Peter Ohlemacher und Vorsitzender Jürgen Broghammer von der FW Runkel.

Dringend benötigte und segensreiche Spende ging ins Ahrtal Erlös aus dem stillen Feuerwerk

RUNKEL. Nun ist es ja schon einige Wochen her, dass über die wunderbare, stille und beeindruckende Form der Begrüßung des neuen Jahres in Form der „Burg in Flammen“ berichtet wurde. Nun hat das leuchtende Ereignis seine positiven Folgen.

Bekanntermaßen zerstörte ein plötzlich eintretender Starkregen am 14. Juli vorigen Jahres weite Teile des Ahrtales, der Menschen- und Tieropfer neben immensen Totalschäden in vielen Ortschaften forderte. Eigentlich unvorstellbar in unserer jetzigen Zeit. Unzählige Bewohner, wurden obdachlos und verloren ihr gesamtes Hab und Gut. Zunächst noch fassungslos verfolgten die Bürger aus weiten Teilen unseres Bundeslandes diese noch nie vorher in dieser Größe geschehene Katastrophe. Doch es machten sich sofort helfende Hände aus zahlreichen Feuerwehreinheiten, THW und weiteren Hilfsorganisationen auf den Weg in das vollkommen von der Regenflut zerstörte Ahrtal. Nach anfänglichen spontanen Hilfeleistungen begann sich die Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern organisatorisch und sinnvoll zu entwickeln. Auch wenn manches inzwischen wieder repariert und bezugsfertig ist, so ist auf lange Sicht noch Hilfe angesagt.

Das „Stille Feuerwerk“ an der Runkeler Burg hatte erstaunliche finanzielle Früchte. Die zahlreichen Initiatoren der wunderbaren Burgbeleuchtung verzichteten auf ihre sonst gewohnte feucht-fröhliche Silvesterfeier und hatten beschlossen, das gesparte Geld für die Flutopfer zur Verfügung zu stellen. Dazu entschlossen sich auch in einem Aufruf weitere Spender privater Haushalte, Firmen-

und Geschäftskreise, so auch die Kunstfreunde Runkel, hierzu Fördermittel zu überreichen.

Ein Aufruf an die Bevölkerung bescherte den Feuerwehrmännern und Frauen insgesamt die stolze Summe von 6532 Euro. Doch die Spenden aus Runkel sollten nicht in einem anonymen Topf landen, sondern ohne Verwaltungskosten, in Form von Baustoffen verschiedener Art, direkte Hilfe leisten.

Jürgen Broghammer, Vorsitzender der FW Runkel, organisierte gemeinsam mit Dieter Buroch, Eberhard Bremser und Peter Ohlemacher zunächst mit den befreundeten Kameraden der FW Probbach die beste direkte Möglichkeit, die Sachspenden an einen zerstörten Ort des Flutgeschehens zu liefern. Mit den so dringend benötigten Baustoffen aller Art und Material trafen sie den Nagel auf den Kopf. Mit den Kameraden der FW Probbach und vielen regionalen

Unternehmern wie Handwerkern, Spediteuren und Baustofffabrikanten wurde ein Hilfskonvoi gebildet und im Januar 270 Tonnen verschiedene Baustoffe zum Wiederaufbau in die zerstörten Flutgebiete geliefert. Diese immense Lieferung wurde zunächst in einem Sammelager, einem großen Baustoffzelt der Fa. Kaiser in Mayschoß, zwischen gelagert und kann nun von dort für ihren Einsatz an dringend benötigten Baustellen abgeholt und verteilt werden.

Weitere dringend benötigte Geldspenden sind bitte bis Sonntag, 8. Mai, an folgende Kontonummer zu richten: Feuerwehr Probbach, DE 54 5115 1919 0134 0000 17. Der nächste Hilfstransport nach Mayschoß/ Kreis Ahrweiler ist für Sonntag, 15. Mai 2022, geplant. Die FW Einheit Runkel arbeitet gemeinsam mit den Kameraden aus Probbach.

(Text + Foto: Wilma Rücker u. Archiv)

VdK Runkel / Wirbelau Spenden für die Flutopfer

RUNKEL/WIRBELAU. Bei der großen Flut im vergangenen Jahr wurde die Geschäftsstelle des VdK Kreisverbandes Bad-Neuenahr/Ahrweiler komplett zerstört.

Dadurch war keine Kommunikation und keine Unterstützung der dortigen Mitglieder mehr möglich. Die beiden VdK Ortsverbände Runkel und Wirbelau zeigten sich solidarisch und wollten den schnellen Wiederaufbau der dortigen Geschäftsstelle unterstützen. Um dies zu realisieren, bedurfte es einer Sondergenehmigung des VdK Landesverbandes Hessen. Nach Erteilung dieser Sondergenehmigung konnten die beiden Spenden (jeweils 500 Euro) an den VdK Rheinland-Pfalz überwiesen werden.

In einem Schreiben hat sich inzwischen der VdK Rheinland-Pfalz für die beiden Spenden bedankt und die Solidarität innerhalb der „VdK-Familie“ hervorgehoben.

(Harald Machoi)

Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

Malteser Hilfsdienst Höhere Nachfrage nach Menüservice

REGION. Es gibt kaum jemanden, der von der aktuellen Corona-Krise nicht in irgendeiner Weise betroffen ist. Besonders hart trifft es derzeit viele ältere Menschen, die auf ihre gewohnten Aktivitäten und vor allem persönliche Kontakte verzichten müssen. Das merken auch die Mitarbeiter des Malteser Menüservice aus dem Bereich Westerwald-Limburg. Eine besondere Situation für alle Beteiligten. Gerade deswegen ist das Angebot des Menüservices in dieser Zeit wichtiger denn je.

"So einen Zulauf an Essensbestellungen habe ich noch nie erlebt", berichtet Mike Löw, Leiter der Dienststelle Westerwald-Limburg. "Aufgrund der vielen Bestellungen haben wir unsere Tourenanzahl erhöht. So wurde für eine Entlastung der Mitarbeiter gesorgt und es konnten mehr Kapazitäten für neue Kunden geschaffen werden."

Für den Bereich Limburg sind die Ortschaften Villmar, Niederbrechen und Oberbrechen neu ins Angebot aufgenommen worden. Runkel ist auch mit dabei. Im Gebiet der Dienststelle Westerwald-Limburg beziehen mehr als 250 Kunden täglich die Menüs der Malteser. Auf Wunsch kann täglich zwischen sechs schmackhaften Menüs ausgewählt werden. Alle Menüs sind aus hochwertigen Zutaten und nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitet. Höchste Qualitätsansprüche sind hierbei selbstverständlich. Durch die hohe Flexibilität ist eine Um- oder Abbestellung auch am selben Tag noch möglich.

Für Informationen zum Malteser Menüservice, auch für kurzfristig Entschlossene, steht das Malteser Team zur Verfügung unter Telefon 06435/1212 oder per E-Mail unter malteser.westerwald@malteser.org.

Ein Probeessen kann der erste Schritt sein!

(Text: Eva Sommerhoff/Foto: Malteser Hilfsdienst)



Zweite Auflage des Einkaufsführers „Regionale Entdeckungen im Nassauer Land“



RUNKEL. Immer mehr Menschen möchten durch ihr Verhalten die Wirtschaft und die regionalen Erzeuger unterstützen. Ihnen sind Qualität und Frische der Produkte ebenso wichtig wie Vermeidung von Verpackungsmüll und kurze Transportwege. Deshalb ist die steigende Tendenz zu Einkäufen auf dem Wochenmarkt und den umliegenden Bauernhöfen ungebrochen.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat vor einigen Jahren deshalb den Einkaufsführer „Regionale Entdeckungen im Nassauer Land“ herausgebracht. In der nun neu aufgelegten zweiten Ausgabe sind Hinweise auf Direktvermarkter und Wochenmärkte der Landkreise

www.zilliken.de

Zilliken
Augenoptik
& Hörakustik

Ihr Partner für
Hören und Sehen

Plötze 8, 65549 Limburg
Tel.: 06431 / 9344-0

Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus und Wiesbaden zu finden. Der Einkaufsführer ist kostenlos bei den Verbraucherberatungsstellen in Limburg und Bad Camberg erhältlich.

Bei Interesse an dieser Broschüre wird darum gebeten, sich vor der Abholung telefonisch bei den Beratungsstellen der Verbraucherberatung Limburg unter Tel. 06431/22901 oder Bad Camberg unter Tel. 06434/4028108 zu melden. Die Onlineversion gibt es unter <https://bit.ly/nassauer-land>.



Weg- und Straßenränder zur Arterhaltung nutzen

LIMBURG-WEILBURG. „Leider werden die Weg- und Straßenränder und auch die Ackerraine fast überall zu früh und viel zu häufig gemäht und gemulcht und damit wird dieser oftmals letzte Lebensraum in der offenen Landschaft zerstört.“ Mit dieser Feststellung haben sich jetzt u.a. Mitglieder des BUND-Kreisverbandes Limburg-Weilburg und des NABU-Kreisverbandes Limburg-Weilburg zu einem „Runden Tisch Wegränder“ zusammengefunden.

„Wir wollen nach guten Lösungen suchen und hoffen auf Unterstützung von Seiten der Städte und Gemeinden, der Landwirte und weiterer Umwelt- und Naturschützer“, so BUND-Kreisvorsitzender Gerd Zimmermann. Wegränder sollten nur einmal im Jahr und auf keinen Fall im Zeitraum von Anfang März bis Ende September gemäht werden, denn in der offenen Landschaft gäbe es zu wenige Blühwiesen, Brachflächen, Hecken und Baumreihen. Gegen das bedrohliche Artensterben seien nichtgemähte Weg- und Straßenränder sowie Ackerraine sehr wichtig. Der Appell, die Ränder in der Hauptvegetationszeit zu belassen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Artenvielfalt zu leisten, richtet sich an die Gemeinden und Städte, aber auch an Landwirte und Straßenmeistereien. Von März bis Ende September sollten alle Ränder an den Straßen, an den Feldern und auch an den Wiesen und am Wald nicht gemäht werden. Eine Mahd jährlich sei ausreichend, und zwar erst in der Zeit von Oktober bis Februar. Am besten wäre es, erst im Februar zu mähen, denn dann können viele Insekten in den Pflanzenstängeln überwintern. Auch für die Kommunen sei dies eine deutliche Einsparung an Finanzen und Arbeitsstunden.

Wer Interesse an einer Mitarbeit am „Runden Tisch Wegränder“ hat, kann sich mit Gerd Zimmermann unter Tel. 06482/1773 oder gerdzimmermann.ennerich@gmx.de in Verbindung setzen.

Historisches Ennerich Folge 95 Die ältesten Luftbilder

ENNERICH. In seiner Reihe „Historisches Ennerich“ geht Harald Machoi dieses Mal auf die ältesten Luftbilder von Ennerich ein. Er schreibt: „Die beiden einmaligen Fotos sind die derzeit ältesten mir bekannten Luftaufnahmen von Ennerich. Das farbige Foto zeigt die damaligen bäuerlichen Anwesen Hammerstr. 12 (rechts) und 14 im Jahre 1950. Die landwirtschaftlichen Gebäude sind noch vorhanden, aber heute gibt es dort keine Landwirtschaft mehr und diese Häuser dienen reinen Wohnzwecken. Auf dem schwarz-weißen Foto ist die Ecke Limburgerstrasse – Taunusstrasse mit dem Haus von ehemals Hedwig und Willi Schmidt (zeitweise „Binding Klause“), die ehemalige Tankstelle und Autowerkstatt Will (heutige Wagenschmiede von Walter Friebe), das ehemalige Haus der Familie Nickel (heute „Institut für Bewegung“) sowie zwei alte VW Käfer.

(Text + Reprofotos: Harald Machoi)



RUNKEL. In und um Runkel ist eine hitzige Diskussion über das Thema "Verschärfung des Leinenzwangs für Hunde" entbrannt - überwiegend geführt im Internet. Auslöser war ein Schreiben des Vorsitzenden der Hegegemeinschaft Beselich-Runkel, Michael Schales, an die Stadt und eine noch nicht entschiedene Diskussion in den städtischen Gremien. Das Runkeler Blättchen veröffentlicht dazu ein-en Artikel von Robin Klöppel, freier Mitarbeiter der Nassauischen Neuen Presse.

Michael Schales fordert eine Hundesatzung mit einer Anleinpflcht im Außenbereich entsprechend den Nachbarkommunen Beselich und Weilburg zu verabschieden. Er kritisiert: "Mittlerweile laufen auf unseren Feldern und Wiesen mehr Hunde als Feldhasen." Die Gründe für sein Anliegen seien der Schutz der Jungtiere und der stark gefährdeten Bodenbrüter, die Beunruhigung des Wildes, die Verkotung der landwirtschaftlichen Flächen,



Diskussion über Leinenzwang für Hunde in Runkel Müssen Bello & Co. demnächst an der Leine bleiben?

Belästigungen derer, die ihre Hunde angeleint führten, sowie Hundetourismus zu Gemarkungen, in denen alles erlaubt sei. Dr. Horst Fingerhuth (Foto rechts), Inhaber der Runkeler Tierarztpraxis an der Lahn, sagt, dass die aktuellen Anleinbestimmungen völlig ausreichend seien.

Fingerhuth warnt, dass ein Hund nicht tiergerecht leben könne, wenn er beim Gassi gehen nicht frei laufen könne. Ständiges Leinetragen könne Hunde aggressiv machen. Klar sei, dass ein Hund sich immer im Einflussbereich des Herrchens zu befinden habe und nicht wildern dürfe. Dies sei aber eine Frage des Gehorsams und könne auch ohne Leine gewährleistet werden. Flächen verkoten könnten auch angeleinte Hunde. Es sei gesetzlich bereits klar geregelt, dass ein Besitzer dafür verantwortlich sei, den Kot zu entfernen. "Dass alle Hundehalter noch einmal ermahnt werden oder beim Nichtbeachten der Regeln zur Not auch mit Bußgeldern belegt werden, wäre für mich verständlich", so Fingerhuth.

Der Tierarzt ist jedoch der Meinung, vielen Hunden, die sich an alles halten, die Möglichkeit zu nehmen, in ihrem Tempo mal ein paar Schritte voranzugehen, kurz am Wegrand zu verweilen, und ihnen die Möglichkeit zu nehmen, wichtige Sozialkontakte zu anderen Hunden ohne Leine aufzunehmen, sei eine völlig überzogene und auch nicht klar begründbare Maßnahme.

Runkels Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil (CDU) sieht es anders und würde es nicht verwerflich finden, wenn die Stadt Runkel eine Satzung wie in Weilburg verabschieden würde. Heil joggt selbst gerne im Kerkerbachtal und sieht, dass dort durch die lockeren Regelungen Hundetourismus entstehe, sich teilweise 20 Leute mit 30 Hunden dort treffen und einfach quer über die Felder laufen würden. Heil ist nach eigenen Angaben als Jogger dort schon zwei Mal von Hunden in die Wade geschnappt worden. Und oft treffe er auf Hundehalter, die keine Einsicht zeigten.

"Überflüssige Diskussion"

Die Runkeler Hundehalterin Gaby Heide sieht es anders: "Es ist so schade, dass die Hunde, die wirklich gehorchen, jetzt darunter leiden sollen. Ich habe mehrere Hunde und alle laufen frei im Rudel und sind folgsam." An Verschmützungen durch Hundekot werde sich auch durch eine Leinenpflicht nichts ändern.

Der Runkeler Apotheker Torsten Kraemer ist täglich drei Mal mit seinem Hund unterwegs und hat noch nie Probleme mit anderen Hunden gehabt, wie er sagt. Letztlich liege es in der Verantwortung der Besitzer, dass ihre Hunde hörten und nicht durchs Feld liefen. Die ganze Diskussion findet Kraemer überflüssig, weil es längst allgemeingültige Regelungen für die Brutzeit gebe. Statt einen Leinenzwang zu beschließen, wäre Kraemer eher dafür, dass mehr kontrolliert wird, ob Hundehalter die Bestimmung-en beachten. Und wenn jemand den Kot einfach liegen lasse oder gar einen aggressiven Hund alleine laufen lasse, dann gehöre der bestraft.

Die Schadecker Hundehalterin Ilona Martin versteht die Diskussion nicht, hat selbst noch nie negative Erfahrungen mit fremden Hunden gemacht. Der Besitzer sei selbst in der Pflicht, darauf zu achten, dass sein Hund kein Wild reiße oder mitten aufs Feld kacke. Genauso gebe es auf den Wegen aber auch hirnlose Radfahrer.





Stephan Baschulewski sagt, dass es weniger um strengere Regeln gehe, sondern mehr um Empathie. Wenn er merke, dass ein Jogger vor seinem Hund Angst habe, leine er ihn direkt an. Genauso würde er von Radfahrern erwarten, dass sie Tempo rausnehmen, wenn sie auf den Wegen vor sich Spaziergänger sehen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Armin Naß ist selbst Landwirt und kritisiert, dass ständig Hunde seine Felder verschmutzen und Hundehalter über seine Flächen laufen. Durch den Kot in seinem Erntegut könnten Menschen krank werden. "Es sind vielleicht nur 50 Prozent der Hundehalter, die ihre Hunde im Griff halten", ärgert sich Naß.

Denise Ullmann kann verstehen, wenn jemand keinen Hundekot auf seinen Feldern haben will, "aber es könnte hier wunderbar alles von alleine funktionieren, wenn Fußgänger, Jogger und Radfahrer auf den Wegen mehr aufeinander Rücksicht nehmen würden", so Ullmann. Von manchen werde man schon schief angeschaut, wenn man einen Hund dabei habe. Dabei rufe sie ihren Hund stets zurück, wenn sich ihr andere Menschen näherten, versichert Denise Ullmann.

Vorschläge zur Leinenpflicht

von Dieter Buroch

Zum Thema Leinenpflicht hat sich Dieter Buroch, Initiator von Dialog Runkel, und den Lesern des Runkeler Blättchens bestens bekannt durch seine „Corona-Tagebücher“, in die Diskussion (über Facebook) mit folgender (ironischer) Stellungnahme eingeschaltet:



„Corona hat uns gelehrt, auf den gesunden Menschenverstand zu verzichten und Rücksichtnahme, Toleranz und soziales Verhalten durch klare Regeln zu ersetzen. Nur so lässt sich auch die Diskussion über die „Leinenpflicht für Hunde in Runkel“ harmonisch beenden.“

Hierzu möchte ich ein paar Vorschläge machen:

Schwarze Hunde dürfen ohne Leine von 4 Uhr früh, bis 4,45 Uhr ausgeführt werden. Braune Hunde von 4,50 Uhr bis 6 Uhr. Blaue Hunde: ganztägig.

Hundekot (verrottet in ca. 14 Tagen) muss in Plastiktüten (verrotten in ca. 20 Jahren) entsorgt werden.

Blonde Hundehalter dürfen auch am Nachmittag ohne Leine „Gassi gehen“ – wenn sie ihren Hund Zuhause lassen.

Schäferhunde dürfen nur in einer vergitterten Box ausgeführt werden.

Bei Hunden bis zu 20 cm Höhe reicht die eidesstattliche Erklärung des Tieres mit der Versicherung, dass es den Gehweg nicht verlassen und weder Spaziergänger noch Jungwild anfallen wird.

Die „Sterbehilfe“ für Hunde, die mit den neuen Vorschriften nicht klarkommen, soll erleichtert werden.

Selbstverständlich müssen diese Regeln von Experten täglich modifiziert und aktualisiert und von Politikern in den Medien und in Talkshows ständig erläutert werden.

Bei einer Inzidenz von über 0,001% (zehn belästigte Spaziergänger bei rund 9500 Einwohnern) werden die Vorschriften sofort verschärft. Von Lockerungen wird grundsätzlich abgeraten.

...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
im grünen Bereich

Grossmannswiese 18
phone: 06431 72575
info@gruenanlagen24.de
65594 Runkel
WWW.GRUENANLAGEN24.DE

DENTHALIA
ZAHNARZTPRAXIS
MEISTERLABOR

Dr. med. dent. Bruno Thaler MSc
Orale Chirurgie und Implantologie
Dr. med. dent. Anja Thaler MSc
Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin
Dr. med. dent. Jonas Rother

Bahnhofplatz 1a (WERKStadt) · 65549 Limburg
Tel. 06431 590 320 · www.dentthalia.de

Clowndoktoren berichten von ihrer Arbeit „Lachen hilft heilen“

LIMBURG. Sie heißen Dr. Pille-Palle, Dr. Pustekuchen oder Dr. Johannis Kraut und sind Experten in Intensiv-Lach-Medizin. Am Mittwoch, 18. Mai, berichten Sie im Rahmen eines Vortrags in der Adolf-Reichwein-Schule von ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Zusammen mit ihren 30 weiteren Kolleginnen und Kollegen vom Verein DIE CLOWN DOKTOREN bringen sie kranken Kindern Freude, Spaß und Abwechslung in den Klinikalltag.

Das Besondere: Die Clowndoktoren sind freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler, die für ihre sensible Aufgabe eine besondere langjährige Ausbildung absolviert haben. Ihre Humorvisiten, die sich nur durch Spenden finanzieren, finden immer in enger Abstimmung mit dem medizinischen Pflegepersonal vor Ort statt. Getreu des Mottos "Lachen hilft heilen" unterziehen die Clowndoktoren ihre kleinen Patienten Lachtests, transplantieren Clownsnasen, verschreiben Seifenblasenbehandlungen oder Schokoladeneispizza auf Rezept. Durch die Einbeziehung der kleinen Patienten in ihre Späße, unterstützen und fördern sie die gesunde, spielerische Seite der Kinder, stärken deren Selbstheilungskräfte und unterstützen damit die medizinische Therapie durch die Kraft des Humors.

Die Regelmäßigkeit der Clowndoktorenbesuche ist neben der heilsamen Wirkung von Lachen und Humor für kranke und schwerkranke Kinder besonders wichtig. Viele Kinder erwarten "ihre" Clowndoktoren sehnsüchtig. Aber sie sind nicht die Einzigen: Auch für die Eltern sind die Humorvisiten eine wichtige Abwechslung während des oft mit großen Sorgen verbundenen Aufenthalts in der Kinderklinik.

Seit 2009 kommt die wohltuende Wirkung von Lachen und Humor auch älteren Menschen zugute: Die Besuche der Clowndoktoren wurden auf Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren ausgedehnt. Der herzliche Empfang ist stets sehr berührend. Das gemeinsame Singen, Tanzen, Scherzen oder einfach der Austausch über frühere Erlebnisse schaffen immer wieder unbeschreibliche Momente für die Bewohnerinnen und Bewohner - aber auch für das Personal und die Clowndoktoren selbst.

Die Referentin Ruth Albertin, künstlerische Leiterin der Clowndoktoren und seit 2007 als "Dr. Krümmel" in Kinderkliniken und Seniorenheimen in Hessen und Rheinland-Pfalz unterwegs, gibt an diesem Vortragsabend einen Einblick in die Arbeit der Clowndoktoren. Der Vortrag ist gebührenfrei. Um Anmeldung wird unter 06431/91160 oder info@vhs-limburg-weilburg.de gebeten.

Text + Foto: VHS Limburg-Weilburg)



Steuererklärung Hilfe für Rentnerinnen und Rentner



RUNKEL. Immer mehr Rentnerinnen und Rentner sind inzwischen verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Die ist nötig, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. Die Deutsche Rentenversicherung gibt einige Erläuterungen dazu.

Im Jahr 2021 lag der Freibetrag bei 9744 Euro für Alleinstehende und bei 19488 Euro für Verheiratete. 2022 liegt er bei 9984 Euro beziehungsweise 19968 Euro. Die Datenübertragung der steuerrechtlich relevanten Beträge von der Rentenversicherung an das Finanzamt läuft mittlerweile automatisch. Mit Hilfe der kostenlosen „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ können Interessierte jedoch diese Beträge überprüfen beziehungsweise für Steuerberechnungsprogramme nutzen.

Die Bescheinigung kann im Internet unter www.deutscherentenversicherung.de/steuerbescheinigung angefordert werden. Dann wird sie auch in den Folgejahren zwischen Mitte Januar und Ende Februar automatisch zugesandt. Weitere Informationen bietet die kostenfreie Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“ unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de.



Die (neuen) Vorstandsmitglieder der Jugendabteilung des Vereins DLRG Brechen-Runkel-Villmar (von links): Timo Kilb, Moritz Müller, Pascal Topp, Francesco Gentile, Jasmin Kremer, Alina Ohlemacher und Joshua Roth (es fehlt: Wiebke Weil).

DLRG-Jugend

Viele Aktivitäten in diesem Jahr geplant

RUNKEL. Die Jugendabteilung der DLRG Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar hat in diesem Jahr trotz Corona einiges vor. Das ist beim DLRG-Jugendtag am Samstag, 5. Februar 2022, bekannt gegeben worden.

Der Ortsgruppen-Jugendtag hat in hybrider Form online stattgefunden. Der Jugendvorstand wurde live aus dem Hallenbad Offheim gesendet. Die Mitglieder waren von zuhause zugeschaltet. Nach einem kurzen Blick in das Jahr 2021, wurden die geplanten Aktivitäten für dieses Jahr vorgestellt. Neben einem Besuch im Zoo, einem Tag in der Trampolinhalle, bis hin zum Wasserski fahren, ist für jeden etwas dabei. Geplant ist auch eine fünftägige Kanutour in den Sommerferien. Wie war im letzten Jahr ein voller Erfolg.

Eine Besonderheit des diesjährigen Ortsgruppen-Jugendtags waren die Wahlen des Jugendvorstands, welche alle drei Jahre stattfinden. Möglich war dies auch online durch die Nutzung eines Online-Wahltools

der DLRG. Die Stimmberechtigten wählten den schon amtierende Jugendvorsitzenden Francesco Gentile, wieder. Auch Moritz Müller bleibt dem Jugendvorstand weiterhin erhalten, in dieser Legislaturperiode allerdings als Referent für Wirtschaft und Finanzen.

Außerdem wurden Jasmin Kremer, Timo Kilb und Pascal Topp als stellvertretende Jugendvorsitzende gewählt. Neben den bekannten Gesichtern des Jugendvorstands kam es auch zur Wahl von drei neuen Gesichtern: Alina Ohlemacher, Joshua Roth und Wiebke Weil sind jetzt ebenfalls stellvertretende Jugendvorsitzende. Die Versammlung beschloss auch die A-passung an die Musterjugendordnung der DLRG-Jugend Hessen. Neben den festen Mitgliedern des Jugendvorstands

wurden außerdem die neuen Beauftragten der Ortsgruppe vorgestellt.

Die fünf Beauftragten Chiara Duill, Luisa Walter, Yves Worch, Max Jugelt und Jonas Perlick, haben nun die Chance, in die Jugendvorstandsarbeit hinein schnuppern zu dürfen und diesen zu unterstützen. Leider ist die Schwimmbildung auf Grund der aktuellen Corona-Lage, weiterhin eingestellt. Die DLRG hofft, dass sich die Lage bald beruhigt und eine Wiederaufnahme der Schwimmbildung Anfang März wieder möglich sein wird, sodass das Schwimmen, die Gemeinschaft und die Kinder- und Jugendveranstaltungen, ganz bald wieder persönlich und nicht über einen Bildschirm stattfinden können. (Text: Moritz Müller/Foto: DLRG)

TUS Dehrn sucht Übungsleiter

DEHRN. Der TuS Dehrn sucht für die Turnabteilung dringend eine(n) Übungsleiter(in) für Pilates. Bis Ende letzten Jahres gab es zwei Gruppen, jeweils dienstags ab 17.30 Uhr beziehungsweise 18.30 Uhr. Interessierte können sich für weitere Informationen über die sozialen Medien bzw. über www.tus-dehrn.de an den Verein wenden.

(Marie Kremer, Pressearbeit TUS)

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org



Ein Service, den sich jeder leisten kann

Patrick Klawitter
Bachstraße 11 / Runkel-Steeden

Telefon: 0173 / 6167287
info@klawis-handwerkerscheune.de

Klawis Handwerkerscheune

Innenausbau
Raumausstattung / Renovierung

www.klawis-handwerkerscheune.de

Musikverein Runkel

Ab Mai neue Kurse in der Jugendausbildung

RUNKEL. Um schon die Jüngsten spielerisch an das Musizieren heranzuführen, hat der Musikverein Runkel ein breites Kursangebot in der Jugendausbildung etabliert: Von musikalischer Früherziehung, über Blockflötenkurse bis hin zum Klassenmusizieren bietet der Verein eine lückenlose Ausbildung vom Kindergarten- bis ins Jugendalter.

Musizieren stärkt das Selbstvertrauen, kann Intelligenz und Sprachvermögen fördern, das gemeinsame Musizieren steigert soziale Kompetenz und das Erlernen eines Instruments fördert Geduld und Durchhaltevermögen. Die Liste könnte um zahlreiche Punkte ergänzt werden, der wichtigste aber: Musik machen macht Spaß!

Im Mai starten die musikalische Früherziehung, der Blockflötenkurs und der Klassenmusizieren in eine neue Runde, angemeldet werden können junge angehende Musiker schon jetzt per E-Mail an Jugendwartin Stefanie Völker (stephanie.voelker@gmx.de).

Von den ersten Tönen bis zum Musizieren in der Gruppe

Die jüngsten Musiker sind in der musikalischen Früherziehung richtig aufgehoben. Während der zweijährigen Kursdauer werden Kinder ab einem Alter von vier Jahren spielerisch mit dem Musizieren vertraut gemacht.

Singen, Tanzen, Musik hören, aber auch das Basteln von Rasseln und Trommeln zählen zu den Kursinhalten für die Jüngsten. Das erste „richtige“ Instrument können Grundschul Kinder im Blockflötenkurs erlernen. Schon nach kurzer Zeit sind die ersten Atem- und Fingertechniken erlernt, sodass die jungen Musiker rasch in der Gruppe erste Melodien gemeinsam spielen können. Gleichzeitig dient der einjährige Blockflötenkurs zur Vorbereitung auf das sogenannte Klassenmusizieren.

Im Klassenmusizieren haben Kinder dann die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen, mit dem sie Teil eines Blasorchesters werden können. Während der gesamten Kursdauer spielen die Kinder gemeinsam im Orchesterverband und lernen so, was es heißt, gemeinsam zu musizieren. Im Anschluss an das Klassenmusizieren erhalten die Kinder Einzel- oder Gruppenunterricht und haben die Möglichkeit, im Jugendblasorchester und später im Blasorchester zu musizieren.

Die Vorkurse sind keine Voraussetzung für den Folgekurs – Quereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Während Konzerte in den vergangenen Jahren zu großen Teilen ausfallen mussten, hoffen die Verantwortlichen sehr, dass die jungen Musiker in diesem Jahr ihr Erlerntes wieder bei Vorspielterminen einem größeren Publikum demonstrieren können.



Im Klassenmusizieren haben Kinder die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen, mit dem sie später auch im Jugendblasorchester (hier im Bild) mitspielen können.

Auch außerhalb des Probenraums werden verschiedene Freizeitaktivitäten für die jungen Vereinsmitglieder geplant.

Für weitere Informationen rund um die Jugendarbeit des Musikvereins steht Stefanie Völker unter Tel. 0172/8413588 zur Verfügung. Infos gibt es auch unter www.mvrunkel.de

(Text + Foto: Frederike Hackenbroch, Pressewartin Musikverein Runkel)

MUSIKVEREIN RUNKEL

UNSER KURSANGEBOT

+++ Kurse starten im Mai 2022 +++

Weitere Informationen und Anmeldung:
Stephanie Völker - 0172 84 135 88 - stephanie.voelker@gmx.de

- Musikalische Früherziehung (2 Jahre)**
Zielgruppe: Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Die Kinder werden spielerisch an die Musik herangeführt. Schwerpunkte des Kurses sind Singen, Tanzen sowie Musik hören und erleben.
- Blockflöte (1 Jahr)**
Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter. Mit dem Erlernen der Blockflöte werden die Kinder an die Notenschritt, das Spiel in der Gruppe sowie die Anblas- und Fingertechnik herangeführt.
- Klassenmusizieren (2 Jahre)**
Zielgruppe: Kinder ab dem 8. Lebensjahr. Erlernen eines Blasinstrumentes im Orchesterverband. Hierbei werden den Kindern unter anderem Ansatz, Atmung, Notenlehre, Technik und Zusammenspiel beigebracht.
- Vororchester**
Das Vororchester ist die Zwischenstufe zwischen dem abgeschlossenen Klassenmusizieren und dem Jugendorchester. Auch Quereinsteiger sind im Vororchester herzlich willkommen.
- Jugendorchester**
Im Jugendorchester spielen fortgeschrittene junge Musikerinnen und Musiker. Die Proben finden freitags von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr im Musikhaus in Runkel statt.

WIR SUCHEN DICH!

REINIGUNGSKRÄFTE WERDE TEIL DER SCHAEFER KALK FAMILIE

Standort: Hahnstätten, Steeden, Diez
Arbeitszeit: 18-22 h/w

06432-503-861 | Louise-Seher-Str. 6
65582 Diez | personal@schaeferkalk.de

Zielgruppe
Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Die Kinder werden spielerisch an die Musik herangeführt. Schwerpunkte des Kurses sind Singen, Tanzen sowie Musik hören und erleben.

Zielgruppe
Kinder im Grundschulalter. Mit dem Erlernen der Blockflöte werden die Kinder an die Notenschritt, das Spiel in der Gruppe sowie Fingertechniken herangeführt.

Zielgruppe
Kinder ab dem 8. Lebensjahr. Erlernen eines Blasinstrumentes im Orchesterverband. Hierbei werden den Kindern u.a. Ansatz, Atmung, Notenlehre, Technik und Zusammenspiel beigebracht.

Zielgruppe
Das Vororchester ist die Zwischenstufe vor dem Jugendorchester. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Zielgruppe
Im Jugendorchester spielen fortgeschrittene junge Musikerinnen und Musiker. Proben sind freitags von 18.45 - 19.45 Uhr.

Ansprechpartnerin:
Stephanie Völker
+49 172 84 135 88 - stephanie.voelker@gmx.de

Die Verbraucherberatung informiert:

Kündigung oder Preiserhöhung durch den Energieanbieter

RUNKEL. Viele Strom- und Gaskunden sind derzeit von einer Kündigungswelle oder starken Preiserhöhungen von ihrem Energieanbieter betroffen. Zum Glück steht man nicht ohne Strom- oder Gasversorgung da, denn der örtliche Grundversorger muss die Versorgung übernehmen.

Aber die Grundversorger haben mit den vielen Neukunden nicht gerechnet und müssen jetzt Strom oder Gas teuer zukaufen. Daher haben sie die Preise für Neukunden teilweise massiv erhöht. Rechtlich ist diese Praxis noch nicht eindeutig geklärt. Die Verbraucherzentralen haben einige Energieversorger bereits abgemahnt. Sie raten außerdem zum Widerspruch gegen die Kündigung oder Preiserhöhung durch den vorherigen Anbieter und stellen dafür Musterbriefe zur Verfügung. Musterbriefe gibt es ebenfalls für eine Schadensersatzforderung wegen der gestiegenen Energiekosten.

Kunden können den teuren Vertrag beim Grundversorger binnen 14 Tagen kündigen, wenn sie einen günstigeren Tarif bei einem anderen Anbieter finden. Das ist derzeit aber nicht so leicht. Verbraucherschützer fordern eine Entlastung der Bürgerinnen und Bürger durch die Politik. Die Beraterinnen der DHB-Verbraucherberatung in Limburg und Bad Camberg stehen gerne für Fragen rund um das Thema Energie und viele weitere Themen zur Verfügung. Wegen der hohen Corona-Infektionszahlen ist eine persönliche Beratung derzeit nur mit vorheriger Terminvereinbarung oder kurzfristiger telefonischer Absprache und unter 2G-Bedingungen möglich. In dem Fall weisen Sie bitte Ihren Impfstatus oder Genesenen-Status nach.

Telefonisch sind die Beratungsstellen unter 06431/22901 zu den Öffnungszeiten erreichbar und per E-Mail unter verbraucherberatunglimburg@dhb-hessen.de

Private Pflege
Martina Rudtka



exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehr
An der Ziegelei 2

Großes Dankeschön des TUS Wirbelau Schlachtfest "to go"



WIRBELAU. Der TUS Wirbelau hat am Samstag, 15. Januar, sein alljährliches Schlachtfest abgehalten. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde es erneut als "to go"-Variante durchgeführt. Im Rahmen der geltenden Hygienevorschriften ist das Vorhaben ohne weitere Schwierigkeiten vonstatten gegangen. Bereits im Voraus konnten die Besteller angeben, ob sie eine Lieferung wünschen oder ihre Bestellungen am Sportlerheim in Wirbelau abholen möchten. Der TUS Wirbelau empfindet das Schlachtfest "to go" weiterhin als gute Alternative, hofft aber sehr darauf, das nächste Schlachtfest wieder im üblichen Rahmen abhalten zu können. Fleißige Helfer, wie (von links auf dem Foto) Kerstin Stoll, Florian Stoll und Emely Bender, sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Der Sportverein möchte sich nochmals auf diesem Weg herzlich bei allen Bestellern bedanken.

(Text: Emely Bender/Foto: privat)

TV Runkel

Geplantes Vereinszeltlager in diesem Jahr

RUNKEL. Gute Nachrichten für alle Zeltlagerkinder: das Betreuer- und Helferteam des TV Runkel und seinen Partner-Vereinen planen den Neustart des TV-Zeltlagers in der ersten Sommerferienwoche.

Das Zeltlager wird dann in der ersten Ferienwoche Hessens, von Samstag, 23. Juli, bis Samstag, 30. Juli, im Bereich um die Stadthalle Runkel stattfinden. Über die Art der Durchführung wird in der nächsten Zeit noch beraten. Mit dabei sein können ausschließlich Kinder ab Jahrgang 2013 bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, welche die Mitgliedschaft in einem der nachfolgenden Vereine haben: TV Runkel, TSG Oberbrechen, STV Drommershausen oder TV Kubach. Die Anmeldeformulare werden nach Ostern erhältlich sein.

Für Rückfragen steht Thilo Gebhardt (TV Runkel Abt. Zeltlager) unter Tel. 06482/60257 zur Verfügung. Das Zeltlagerteam freut sich auf eine unbeschwerte Woche.

(Thilo Gebhardt, TV Runkel Abt. Zeltlager)



Angebote vom 07.03. – 19.03.2022

Gutes aus Hessen

licher
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,38/1,10

10.99

Schöffhofer
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,30

12.99

BINDING
Pils, Export
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,-

9.99

RHÖN SPRUDEL
Sprudel, Medium, Naturelle
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,41

4.99

Miller
Apfelwein, Apfelsaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,16

6.99

Birkenhof
Westerwälder Kümmel
0,7 ltr.
1 ltr. = € 12,84

8.99

LAHNFELS QUELLE
Sprudel, Medium
12 x 0,7 ltr.
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,35/
€ 0,33

2.99

Angebote vom 21.03. – 02.04.2022

Frühlingsanfang

Rapp's
Grüner Deckel
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,16

6.99

Benediktiner
Weissbräu
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,50

14.99

Azur
Doppelpack
Spritzig od. Medium
2 x 12 x 1,0 ltr.
+ € 6,60 Pfand
1 ltr. = € 0,31

7.49

Monchshof
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 1,30

12.99

Rindenmulch
50 ltr. Sack

2.99

Blumenerde
40 ltr. Sack

1.99

Beim Kauf von 3 Sack: 5,80 €
pro Sack =

Weißburgunder od. Rose
Rheingau
0,75 ltr.
1 ltr. = € 7,98

5.99

TRENZ

Bei Abnahme von 11 Flaschen erhalten Sie 1 Flasche gratis

Angebote vom 04.04. – 09.04.2022

jetzt schon für Ostern eindecken

NEU Alkoholfrei
Pils, Alkoholfrei
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 1,64

12.99

PAULANER
Weizen versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,50

14.99

Karamalz
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,38/
1,10

10.99

Bad Vilbeler UrQuelle
Medium
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,55

4.99

Coca-Cola
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
+ € 5,10 Pfand
1 ltr. = € 1,64

12.99

ST. LEONHARDS
Still (goldener Deckel)
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 0,99

5.99

